
REALGYMNASIUM UND TECHNOLOGISCHE FACHOBERSCHULE MERAN

Realgymnasium ‚Albert Einstein‘

TFO ‚Oskar von Miller‘: ‚Elektronik und Elektrotechnik‘ - ‚Bauwesen, Umwelt und Raumplanung‘

Karl-Wolf-Str. 36 – 39012 Meran - 0039 0473 203151 www.rg-me.it www.tfo-meran.it os-rg-tfo.meran@schule.suedtirol.it

MASSNAHMENPAKET ZUM VERMEIDEN UND AUFHOLEN VON LERNLÜCKEN

MOTTO: *ERFOLGREICH LERNEN AN DER SCHULE RG-TFO MERAN*

‚Die SchülerInnen, die sich anstrengen und lernen, erreichen das Klassenziel.‘

Sobald der/die Schüler/in feststellt, dass in einem Fach Lernschwierigkeiten und Lernlücken auftreten, kontaktiert er/sie:

- die Lehrperson des entsprechenden Fachs,
- wendet sich an eine Vertrauens-Lehrperson des ZIB/DVD, um Hilfe über das Projekt ‚Schüler/innen helfen Schüler/inne/n‘ und Beratung zu erhalten:

| <i>Name</i> | <i>Sprechstunde</i> | <i>Anmerkung</i> |
|--------------------|---|---------------------------------------|
| Marco Aliprandini: | Mittwoch 16:50 – 17:40 | |
| Gabriela Piazzini: | zu vereinbarten Zeiten | speziell für die 2. Sprache |
| Daniele Seppi: | Dienstag 11:25 – 12:15 | |
| Klaus Refle: | Freitag 09:30 – 10:20 | und zu anderen vereinbarten Zeiten |
| Petra Waldner: | zu vereinbarten Zeiten | speziell für Fremdsprachen |
| Kathrin Verdorfer: | Freitag 07:50-08:40 Dienstag 08:40-09:30 | |
| Alexandra Holzer | Freitag 10:35 – 11:25 | |

In besonderen Fällen kann auch das PBZ – Pädagogisches Beratungszentrum um Unterstützung ersucht werden (Palais Esplanade - Sandplatz 10, 39012 Meran, Tel. 0473 252248)

Vorgesehene Unterstützungsmaßnahmen:

- a) Mehr Einsatz und mehr Zeit für das Studium
- b) Differenzierte Übungen im Unterricht
- c) Individuelle Betreuung im Unterricht durch Ko-Präsenz, Team-Teaching, Lehrperson für Integration

- d) Hausaufgabenhilfe, Lernwerkstatt, offenes Labor
- e) Stützunterricht
- f) Zusätzliche Aufgaben (z.B. Moodle)
- g) Schüler/innen helfen Schüler/innen (DVD, ZIB)
- h) Kursbesuch am Sprachenzentrum

Die Lehrpersonen tragen eine negative / nicht ganz ausreichende Leistungsbewertung

- a) drei-vier Tage vor dem ersten Elternsprechtag
- b) Anfang Jänner
- c) drei-vier Tage vor dem zweiten Elternsprechtag und
- d) Anfang Mai

in die dafür vorgesehene **Datenbank** ein (**auf Laufwerk K**).

- o Die Eltern des Schülers/der Schülerin werden vom Schulsekretariat informiert. Das entsprechende Formblatt wird von der Datenbank anhand der eingegebenen Daten erstellt.

Die Lehrperson kann auch zu einem anderen Zeitpunkt, außerhalb der oben vorgesehenen Termine, die Schulleitung über negative Ergebnisse von SchülerInnen informieren.

- o dazu gibt es ein eigenes Formblatt (auf Laufwerk K.)
- o es werden in der Folge die AG ZIB/DVD * und falls als notwendig erachtet, die Eltern des Schülers/der Schülerin informiert.

* Eine **Lehrperson des ZIB/DVD** führt mit dem/der Schüler/in ein **Beratungsgespräch**: Die Anmerkungen im eigens dafür vorgesehenen Gesprächsleitfaden werden dem Klassenvorstand zur Kenntnis gebracht. Falls notwendig wird der Klassenrat informiert. Alle Unterlagen werden in einem eigenen Ordner im Sekretariat gesammelt.

NB: Die **Klassenvorstände** informieren die Klassen über dieses Maßnahmenpaket.

NB: Die Teilnahme und Mitarbeit der Schüler/innen an Aufhol- und Fördermaßnahmen fließen in die Bewertung ein.

Der Direktor

Dr. Franz Josef Oberstaller